



Damentäschchen,

hochparter Neuheiten in allen Preislagen

Ferner:

- Portemonnaies, Reisetaschen, Zigarrenetuis, Blusenkoffer, Brieftaschen, Anzugkoffer, Notenmappen, Coupékoffer, Aktenmappen, Reisekoffer, Schreibmappen, Kabinenkoffer

Martin Jacoby

14 untere Leipzigerstr. 14. 1/2 Rabatt-Marken 5%

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 31. Oktober.

Das 60jährige Militärdienstjubiläum

Am in den nächsten Tagen einer unserer geschätztesten Mitbürger, Herr Oberstleutnant z. D. Magimilian von Knoh, feiern...

Seit seinem Uebertritt in den Ruhestand hat sich der geschätzte Jubilar große Verdienste um das Kriegervereinswesen erworben...

Professor Philippson

hat den Ruf nach Bonn als ordentlicher Professor der Geographie angenommen.

Die Universität Halle verliert in Philippson einen ihrer bedeutendsten Männer.

Reformationsfest.

Am jenem Tage hob ein Sturmwind an, der ganz Europa durchdrückte! Und Germaniens Gau war der Herd zu jener gewaltigen Bewegung für die Freiheit des Geistes...

Als nach jahrhundertlangem Kampfe die junge evangelische Kirche in unsern Landen sich fund, unumstößlich fest, schlug die katholische Kirche ihre Wurzeln immer tiefer im romanischen Lande...

Portugal, Hammerschläge, wichtig und vernünftig. Und wir feiern das Reformationsfest. Kirchengliedern tönen weissenell und künden mit eherner Stimme den Sieg des deutschen Geistes...

Von der Verkäuferin zur Primadonna.

Fräulein Grete Wühlschlag, die vor drei Jahren noch bei der Firma Guth & Co. hinter dem Ledentische Seide verkaufte und damals nebenbei Gesangsstunden in Bruno Heydrichs Konseratorium nahm...

Jetzt ist sie als 1. jugend-dramatische Sängerin und erste Operettenängerin am Stadttheater in Kaiserlautern tätig. Ueber ihr erstes Auftreten in der Titellrolle der 'Butterfly' von Puccini und 'Fiametta in Boccaccio' schreibt die 'Nächtliche Zeitung': 'Als 'Butterfly' führte sich Margat. Wühlschlag bestens ein...

Ein prächtiges Auftrittsleben

hat soeben ein junger Hallenser Künstler, Herr Kellert, vollendet. Im Rundblick tritt aus dem weissen Marmor der Gottesstreiter hervor. Die Auffassung, die sich auch Herr Kellert zu eigen gemacht hat, ist die Donquixote, die bei fast allen Auftritten immer wiederkehrt...

Das erste Werk, mit dem Herr Kellert vor die breite Öffentlichkeit tritt, ist für eine schließliche Stärke bestimmt, an deren Renaissancestil sich der Künstler auch bei der Ausführung seiner Arbeit halten mußte. Geschickt hat er die Schwierigkeiten, die sich ihm dadurch aufdrängten, überunden.

Recht erfreulich ist es, daß dem Künstler schon durch Aufträge von Mäcenaten weitere fahrende Aufgaben gestellt worden sind. Da der Vater, Herr Adolf Kellert, Lindenstr. 49, das Werk jedem Kunstfreunde 8 Tage lang zur Besichtigung freilegt...

Mehrtennsverdrigung. Am Sonnabend fand in Kaserne I an der Neißstraße die Verdrigung der diesjährigen Rekruten der beiden hiesigen Regimenter statt.

Gewerbliche Anlage. Die Herren Kurt Clemen und Alfred Hülcher hier selbst beschäftigen die Errichtung einer

Dampf-Seifenfabrik auf dem Grundstück Bienenstraße 13h. Die diesbezüglichen Zeichnungen und Beschreibungen des Unternehmens, gegen welches etwaige Einwendungen innerhalb 14 Tagen beim Stadtsauschuß des Stadtreises Halle a. S. schriftlich in zwei Exemplaren eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden können...

Sprachheilkunde. Unter den am 1. April d. J. neuangeordneten Sonderklassen für sprachheilkundliche Kinder des ersten Schuljahres werden von der städtischen Schulverwaltung auch die seit mehreren Jahren bestehenden Sprachheilkunde für ältere Schüler und Schülerinnen der Volksschulen fortgeführt.

Die Firma C. F. Ritter teilt uns mit, daß sie die interessante Solidaten-Zusammenstellung 'Kamerenshof', die bekanntlich während der Zeit des Schaufensterwettbewerbes derartige Annehmlichkeiten vor den Feindern der Firma bewirkte, daß eine große Spiegeltheater in Trümmern lag, seit einigen Tagen in den Geschäftsräumen aufgestellt ist.

Geschäftsübernahme. Herr Franz Zeugner hat das Masfengardero-Geßäft des Herrn Gottschalk, Gr. Ulrichstraße 55, käuflich übernommen und mit seinem im Hause befindlichen Theatergärtnergeßäft vereinigt.

Königl. Preuss. Lotterie. Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse (Schlußziehung) muß bis spätestens Freitag, den 4. November, abends 6 Uhr bewirkt sein.

Infolge Verlangens der Semmerothung fuhr am Sonnabend ein bedehner Kohlewagen an dem abshüssigen Teil der Wagdeburgerstraße, Ecke Krausenstraße, einen Baum um. Der Baum ist von der Stadtgärtnerei befreit worden.

Radfahrer Burde. In der Nacht zum Sonntag gegen 3 1/2 Uhr griff der Geschirrführer Wilm Klingner, Luisenstr. 17 wohnhaft, der großen Anflug verließ, einen Polizeiergeanten, als dieser keine Verfolgung feststellen wollte, tödlich an. Er mußte von seiner Waffe Gebrauch machen, wodurch Klingner eine Kopfverletzung erlitt.

Anflug. Am Sonnabend nachm. 5 1/2 Uhr wurde die Feuerwehrtunbefugterweise mittelst des Feuerwehrters am Grundstück Eichenborststraße 9 nach der Eichenborststraße gerufen. Der den Feuertmelde in Tätigkeit gesetzt hat, hat sich nicht feststellen lassen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Es ist gelungen, für die 'Meistersinger'-Vorstellung am kommenden Freitag den Hof-Kammerfänger Herrn Curt Sommer von der Hof-Hofoper in Berlin als Gast für die Partie des Walter Stolzing zu gewinnen. Die Vorstellung findet im Abonnement bei Gastspielpreisen statt.

Stadttheater. Von der im neuen musikalischen und identischen Gewand auf dem Spielplan erscheinenden Meyerbeer'schen Oper 'Die Afrkaner' kann in dieser Woche nur eine einzige Aufführung und zwar am Dienstag stattfinden. Die letzten Aufführungen Bödnorff'scher Werke in dieser Spielzeit sind für Mittwoch und Donnerstag angelegt und zwar wird im Zusammenhang 'Meier unsere Kraft' 1. und 2. Teil an zwei Abenden gegeben. Karten für beide Abende zu ermäßigten Preisen sind an der Theaterkasse ab Mittwoch zu haben, auch werden Verschönerungen dafür angenommen.



Meine diesjährigen

Herbst-Spezial-Angebote

sind in besonders grosszügiger Weise arrangiert und bieten eine ganz hervorragend günstige Gelegenheit zum Einkauf in

Haus-, Aussteuer- u. Weihnachtsbedarf

Weddy-Pönicke

Leinenhaus - Waschefabrik.

Leipzigerstrasse 6, part. I, II. u. III. Etg.

Streng reelle Bedienung.

Verkauf nur netto Keim Umtausch.

Des Andrange wegen bitte auch die Vormittage zu Einkäufen zu benutzen.

der bei der Erbauung des Bogner Sang, diesmal den Hans Sachs übernommen hat, den Bogner singt Herr von H. o. r. f. Für Sonnabend nachmittag 3 Uhr ist eine der besten Nachmittags-Schülerkonzerte bei kleinen Preisen angelegt. Es geht Zeigings, "Nathan der Weise" in Szene. Die Karten sind bereits ab heute ohne Vorbestellgebühr an der Theaterkassie erhältlich. Der billigste Platz kostet 25 Pf., 2. Rang Hinterreihen 45 Pf., 3. Rang 55 Pf., 2. Rang Vorderreihen 65 Pf., Parterre 80 Pf., Parterre 1,05 Pf., 1. Rang und Orchester 1,30 Pf. Sonnabend abend: Die Geschichte des H. a. u. f. In Vorbereitung: "Der Eintrittspreis vom Judentum", "Sonne und Erde (Ballet)", "Dankfest" (Rück Theater-Zeiler), "Demetrius", "Das Lied von der Glode" (Schiller-Zeiler).

**Wolkentheater.** Heute verabschiedet sich die glänzende Orchester-Spezialität. Morgen beginnt ein außerordentliches Gaspielderprogramm. Im Vordergrund dürfte das Gaspielder Richard Wagner mit seinem aussergewöhnlichen Ensemble stehen, welches mit dem kürzlich künftigen Gaspielder "Der Scheintote" überall volle Häuser erzielt hat. Des weiteren dürfte der kleine, große Schmetterling-Star Lilla Walter-Schreiber, der vorzügliche Humorist Gottlieb Reck, sowie die Amerikaner Moran und Miller und das berühmte Kathaktri "Menich oder Affe" Interesse erregen.

**Apollontheater.** Nachdem sich Endeher Schaffer in der geistigen Abendvorstellung nach einmonatigen Gaspielder unter jenseitigen Variationen des ausverkauften Hauses verabschiedet hat, findet heute ein einmaliges großes Konzert des gesamten Theaterorchesters verbunden mit Auftritten der Spezialitäten statt. Das Programm für diesen Abend weist nur die bekanntesten und bestschiefen Operettenmelodien auf. Der Eintrittspreis beträgt auf allen Plätzen 5 Pf. — Morgen, Dienstag, den 1. November, präzis 8 Uhr abends, findet die Eröffnungsvorstellung des "Großen Oberbayerischen Bauerntheaters" unter Leitung und Mitwirkung seines vornehmlichen Direktors Herrn Michael Denag aus Schliersee statt. Wie bereits angedeutet, beginnt das Gaspielder mit einem "Ludwig Thomasabend", und zwar gelangen die beiden neuesten Stücke dieses Autors: "Die Madaille" und "I. Klasse" zur Aufführung. Michael Denags Gaspielder bedeutet ein Ereignis. Wir erinnern uns mit Vergnügen an die vollendete Aufführung des Anzenruberischen "A. Gebots" vom vorigen Jahre. Für die Premiere der "I. Klasse" vom Ludwig Thomas, die am 1. November stattfindet, herrscht überall das höchste Interesse, wo man sich für Theater interessiert. D. Red.)

**Symphoniekonzerte des Stadttheater-Direktors.** Professor Georg Schumann, dessen Duoretische Lebensführung bekanntlich in gewissen Symphoniekonzerten ihre Veranschaulichung findet, befindet sich zurzeit in Leipzig und kommt zu dem Proben seines Werkes täglich nach Halle. Der berühmte Komponist und Leiter der Berliner Akademie hat auf eine Anfrage über den Inhalt seines neuesten Werkes sich folgendermaßen geäußert: Dem Titel "Lebensfreude" ist nicht viel hinzuzufügen; es ist ein Stück heiteren und freudigen Inhalts, für großes Orchester geschrieben, Op. 54 und mein jüngstes Werk. Die Leipziger Singakademie bringt übrigens heute in der Thomaskirche anlässlich des Reformationsfestes eine Kompositionsschöpfung, der nur geistliche Werke von Prof. Schumann enthält. Weiter als Komponist und Dirigent wirkt aber auch Herr Prof. Schumann als Pianist und zwar spielt er das Schumannsche A-moll-Konzert, und schließlich jetzt er ein eminentes Können auch noch in Violinviolinen. Prof. Clara Wien, die zweite Geige des Abends, ist eine junge Künstlerin, die sich in der Gegenwart einer außerordentlichen Beliebtheit erfreut. Das folgende "keine Fräulein", ist ein für Musikreferent der "Frankfurter Zeitung", als die junge Künstlerin zum ersten Male vor zwei Jahren das Konzertpodium betrat, und sich ihren ersten Erfolg erkämpfte. Der Kartenverkauf für das Konzert, dessen Hauptverkäuferin die unvollendete Weinhold noch selber bilden, ist der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothorn.

**Auf den Martell Salzerabend morgen (Dienstag) 8 1/2 Uhr** im Saale der Loge zu den drei Degen. Verabredet, ist noch ein letzter Hinweis gestattet. Martell Salzer ist ein Meister am Klavier, wie es seinen Vorfahren gibt, seine Vortragsgabe kann man ruhig zu den interessantesten und unterhaltsamsten rechnen, die wir in Halle seit vielen Jahren haben. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothorn.

**Liebesabend von Suzanne Desjort.** Die berühmte Violinistin Suzanne Desjort hat sich entschlossen, nun auch in Halle a. S. einen Liebesabend zu veranstalten, der am 14. November in den "Kaiserinnen" stattfindet und Anspruch darauf hat, als ein musikalisches Ereignis ersten Ranges bezeichnet zu werden. — Nebenher von Suzanne Desjort singt, sind die Konzerte lange vorher ausverkauft, und die Karten aller Bühnen sind ihres Rufes voll. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Weinhold Koch.

**Im Bad Mittelnd findet am Dienstag nachmittag wieder Klavierkonzert statt.**

**Vortrag über die Brüsseler Weltausstellung.**

Die Brüsseler Weltausstellung, über deren Bedeutung für den deutschen Geldmarkt Direktor Dr. Peter Jessen aus Berlin am Donnerstag abend 8 1/2 Uhr im großen Saal der Uni-

versität sprechen wird, stellt der deutschen Arbeit neue Ziele. Die großen Erfolge unseres Volkens und unserer Organisation, die das internationale Preisgericht lebhaft anerkannt hat, lassen sich vertiefen und verbreitern, wenn mit den Handwerken und Künstlern auch die Kaufleute und die Abnehmer sich der neuen Aufgaben annehmen.

Auf Grund der Erfahrungen im Preisgericht und an der Hand von Lichtbildern sollen die erfreulichen Ergebnisse und Aussichten dargelegt werden.

**Meteorologische Station.**

	29. Okt.	30. Okt.
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	751,8	749,8
Thermometer Celsius	7,2	5,0
Rel. Feuchtigkeit	98%	92%
Wind	SW 3	SW 1

Maximum der Temperatur am 29. Okt.: 14,9° C.  
Minimum in der Nacht vom 29. Okt. zum 30. Okt.: 3,5° C.  
Niederschlag am 30. Okt.: 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	30. Okt.	31. Okt.
	9 Uhr abends	7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	749,0	748,1
Thermometer Celsius	8,1	7,8
Rel. Feuchtigkeit	99%	94%
Wind	SW 1	SW 2

Maximum der Temperatur am 30. Okt.: 14,7° C.  
Minimum in der Nacht vom 30. Okt. zum 31. Okt.: 7,3° C.  
Niederschlag am 31. Okt.: 7 Uhr morgens: 8,8 mm.

**Wetter-Aussichten.**

1. November: Bewölkt mit Regen, feucht, kühl, teils heiter.
2. November: Wolkig mit Sonnenschein, ziemlich milde.
3. November: Bewölkt, teils heiter, Regen, kühl.
4. November: Wolkig, vielfach trübe mit Regen, feuchtkühl.
5. November: Wolkig, trübe, sehr windig, kühl, Eistürmchen.

**Luftschiffahrt.**

**Der Ueberlandflug Bork-Johannisthal.**

Zum ersten Male fand Sonntag eine Ueberlandflugkonturrenze bei Berlin statt, der volles Gelingen beschieden war. Der Verein Deutscher Fluggenossen, der Veranstalter des Wettbewerbes, hatte den Ueberlandflug organisiert. Nur drei Konkurrenten waren am Start in Bork vereinigt. Hans Grabe (Grabe-Eindecker), Robert Heben (Wright-Doppeldecker) und Eugen Wenzlers (Beriot-Eindecker). Das Wetter war schön, und der Wind wehte den Fliegern in etwa 2-3 Stundenmetern entgegen, als Wenzlers als erster um 2 Uhr 14 Minuten aufstieg, und den Weg nach Westlich nahm. Um 2 Uhr 26 Minuten folgte Grabe und 30 Minuten später Heben, die ebenfalls die Richtung nach Westlich nahmen. Am raschesten die Flugtauten, mit Bergen und Maschinen an Bord, um die wenig ausdauernde Verflügelung der flinken Aeroplane — Wenzlers flog im Durchschnittsweg von 100 Kilometer, Grabe nur um 15 bis 20 PS nach 83 Kilometer — aufzunehmen.

Auf dem Flugplatz in Johannisthal herrschte reges Leben. Das prächtige, kühle Herbstwetter hatte zahlreiche Freunde des Flugsports auf den Plan gelockt, die in eifrigem Interesse beobachteten. Die Zeit bis zur Ankunft der Ueberlandflieger wurde dem Publikum durch Schaulust von Gering und Dörner vertrieben, von denen der erste einige Stunden mit Eleganz absolvierte, aber vorzeitig landen mußte, da die schlecht angeschraubten Rufen seiner Aufsträder auf den Käfen hinabfielen. Dörner flog mit einem Verlust. Nahe den Tribünen waren die beiden Wiatiker um ein Haar karamboliert.

Am 2 Uhr 52 Minuten kam Bewegung in die Scharen der Zuschauer. Von Rudow im flotten Schritt herannahend, wurde Wenzlers sichtbar. In einer Höhe von 150 Meter überflog er mit seinem Beriotapparat die Tribünen, ging darauf bis auf 25 Meter herunter und landete nach Zurücklegung der noch fehlenden Runde gut um 2 Uhr 55 Minuten 10 Sekunden. Eine kurze halbe Stunde verging, bis dem mit lauten Beifall empfangenen Flieger der erste Konkurrent folgte: es war Grabe, der von West her nahe, das Restaurant des Flugplatzes überflog und, nachdem er den Weg umrundet hatte, um 3 Uhr 19 Minuten 20 Sek. glatt landete. Beinahe verzog er in seinem Eifer die Zielzeit zu passieren. Die gleiche Unterlassungslünde wäre fast auch Heben unterlaufen, der bald darauf am Horizont sichtbar wurde, freilich an einer ganz anderen Stelle als da, wo ihn die Ferngläser suchten. Er hatte sich verirrt und nahe in bedeutender Höhe aus südwestlicher Richtung. Sein Wrightapparat landete um 3 Uhr 30 Minuten 45 Sekunden. Allen drei Konkurrenten spendete das Publikum reichen Beifall.

Die Preisverteilung machte keine Schwierigkeiten, da die einzige Zeit gemeldet wurde. Das genaue Resultat war folgendes: 1. Eugen Wenzlers (Beriot) 41 Min. 10 Sek. 2. Hans Grabe (Grabe) 53 Min. 40 Sek. 3. Robert Heben (Wright) 56 Min. 15 Sek. Wenzlers erwarb somit den ersten Preis von 2500 Mark, Grabe den zweiten von 1500 Mark und Heben den dritten von 1000 Mark. Der Ehrenpreis des Kaiserlichen Aero-Clubs als Ersatzpreis für den ersten Sieger fiel Wenzlers zu.

**Aeroplanflug von Paris nach Brüssel.**

Der Wiatiker Mathien, der am Sonnabend von Paris nach Brüssel geflogen ist, hat im Laufe des Tages viermal versucht, die Klippe nach Paris anzutreten, aber alle viermal konnte er sich wegen des geringen Windes nicht in die Luft erheben, obgleich er ohne seinen Begleiter aufgestiegen war. Mathien hat sich über seine Erfahrungen bei diesem Versuch geäußert.

Er sagte, daß er stets sicherer vorwärts käme, wenn er sich in höheren Luftschichten halte und bei seinem diesmaligen Flug Paris-Brüssel sei er einige Male in eine Höhe von 600 m hinaufgestiegen. Ferner erklärte Mathien, daß bei solchen Flügen der langsame gehende Farmanapparat dem schnelleren Beriot vorzuziehen sei. Auch bei der Landung machten sich die Vorzüge des Farmanapparates fühlbar und seinem Begleiter nach lämen mit dem Farmanapparate weniger Mühe vor als bei dem Beriotapparat.

**Ausflug des „P. 6“ in Kiel.**

Kiel, 31. Okt. Gestern vormittag 10 Uhr unternahm das Luftschiff „P. 6“ in Kiel einen Ausflug, der den Luftkrieger über den Kriegshafen führte. Infolge des anhaltenden Regens mußte der Ballon wieder niedergehen.

**Letzte Nachrichten.**

**Ausbreitungen am Wedding.**

Berlin, 31. Okt. Wegen Ausbreitungen und Bedrohungen wurden heute 14 Personen von der Kriminalpolizei verhaftet und der Staatsanwaltschaft vorgeführt. Heute vormittag gegen 12 Uhr kam es am Wedding wieder zu einem erneuten Zwischenfällen. Zwei Frauen, welche in dem Laden des Schlichtermeisters Morgenstern in der Schererstraße Einkäufe gemacht hatten, wurden beim Verlassen des Ladens von etwa hundert Frauen umringt, beschimpft und bedroht. Die Polizei schritt sofort ein und verhaftete zwei der Frauen.

**Automobilunfall.**

Berlin, 31. Okt. Heute früh gegen 5 Uhr kaufte eine Automobilbesitzerin, offenbar weil die Steuerung verlagert war, den Berg von Marzahn nach Westlich herab und überfällig sich. Obwohl der Chauffeur als auch die sechs Passagiere erlittenen Knochenbrüche. Der Chauffeur hat seine Drohke verlassen. Man darf später keine Zeuge und seinen Mantel am Hause des Ruderclubs zu Marzahn hängen, so daß man annimmt, daß der Chauffeur Selbstmord beging.

**Zwei Soldaten überfahren.**

Berlin, 31. Okt. Heute vormittag um 11 Uhr wurden auf der Straße Lichtenrade-Marzahn zwei Soldaten von dem Militärzug Jossen-Berlin überfahren und getötet. Näheres konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

**Unglücklicher Verkauf.**

Petersburg, 31. Okt. Hier herrscht große Erregung in der Bevölkerung, da man den Ausbruch der Pest befürchtet. Die Gefahr ist durch die unglückliche Verkaufslage des finnischen Arztes Wilmbrandt heraufbeschworen worden, der eine Glasbrüche mit Respiratoren verloren hat. Eine Bäuerin fand die Hühner und zeigte sie einem Fleischer und seinem Faustknecht. Neugierig betasteten alle drei die Präparate und ehe man entdeckte, in welcher Gefahr sie sich befanden, kamen diese Personen mit vielen anderen Leuten in Verbindung. Alle Personen wurden unter Quarantäne gestellt.

**Unruhen am persischen Golf.**

London, 31. Okt. Englische Wälder berichten aus Busch: Infolge des Einflusses von 3000 Mann, welche rühmlichen Stämmen angehören, hat der britische Kreuzer „For“ in der Hauptstadt Singa am persischen Golf zum Schutze der britischen Untertanen und anderer Europäer am Donnerstag hundert Mann gelandet.

**Kasseler Hafer-Kakao**  
wird bei  
**Maggen- und Darmleiden**  
als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen.  
Nur noch in blauen Kartons für 1 Mk. niemals 1088.

**Teppiche • Gardinen • Portièren**

Zurückgesetzte Teppiche, Gardinen-Reste sehr billig.

Tisch- und Diwanddecken, wollene Decken, Steppdecken, Reisedecken, Möbelstoffe, Vorlagen, Läuferstoffe, Felle.

Reichhaltigste Auswahl nur bester Fabrikate zu billigsten gestellten Preisen.

**Orientalische Teppiche.**

**Bruno Freytag, Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 100, parterre, I. und II. Etage, — Gegründet 1865. —





Einem geehrten Publikum von Halle a. S. u. Umgebung u. auch den werten Vereinen die ergebene Nachricht, dass ich am heutigen Tage das

# Masken-Garderobe-Geschäft des Herrn Gottschalk künftlich übernahm und mit meinem im Hause Gr. Ulrichstr. 55

## befindlichen Theater-Garderobe-Geschäft vereinigte.

Ich werde mich bemühen, das von Herrn Gottschalk übernommene Masken-Garderobe-Geschäft in der bisherigen Weise weiterzuführen. Es soll ausserdem mein eifrigstes Bestreben sein, meine in langjähriger Stellung als **Obergarderobier** des hiesigen **Stadttheaters** unter Herrn Geheimrat **Riethards** erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen im Interesse des geschätzten Publikums zu verwerten.

Ganz besonders in solchen Fällen, wo es sich um **Darstellung von Bildern aus vergangener Zeit**, um **genaue Nachbildung historischer Ereignisse** handelt, stehe ich mit bewährtem Rat gern zur Verfügung.

Zuvorkommende Bedienung und angemessene Preisstellung zusichernd, zeichne

Hochachtungsvoll

## Franz Zeugner,

In Firma Zeugner & Riedel, Gottschalk.

19147

Das gesamte Lager befindet sich jetzt Grosse Ulrichsrasse 55.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Heute zum Reformationsfest grosse Extra-Fest- und Abschieds-Vorstellung der gesamten glänzenden Oktober-Attraktionen.  
Dienstag, den 1. November, Premiere!  
Aussergewöhnliches Gastspiel-Programm.  
Gastspiel Richard Georg mit Ensemble:  
**Der Scheintote.**

Setsch von J. Mirande und Henry Gérome.  
Bearbeitung und Inszenierung von Bolten-Baeckers.  
Personen:  
Octave . . . Rich. Georg v. Residenz-Theater in Berlin.  
Susanne . . . Laura Heuser v. Lessing-Theater in Berlin.  
Henry . . . Gustav Prah v. Residenz-Theater in Berlin.  
Ivan . . . Ferdinand Schindler v. Neuen Theater in Berlin.  
Der Angestellte einer Begräbnisanstalt . . . Hans Bernat vom Neuen Operetten-Theater in Hamburg.  
Überall durchschlagender Erfolg!  
Ausserdem die Welt-Attraktionen:

**Nathal-Trio!** Mensch oder Affe?  
Gastspiel Lilly Walter — Schreiber.  
Soubrettenstar vom Metropoltheater in Berlin.  
**Moran und Wisner.** American Comedy  
Der Clou aller Grossstadt-Varietés.  
Gastspiel Gottlieb Reeck, mit seinen Schlagern.  
Humorist.  
Neu!  
Neu!  
**Die 3 Schatten!** Neu!  
**Tuxin!** the man with the bottle  
und weitere 3 Sensationen.

Der Reichhaltigkeit wegen Beginn präzise 8 Uhr.  
Vorverkauf eröffnet. Loge 2/75, I. Rang numm. 2.—, I. Rang unnum. 1/20, Sperrsitze 1/75, I. Parkett 1/20, II. Parkett — 58  
Galerie — 40  
Mittwoch nachm. 4 Uhr Familien-Vorstellung  
Entrée Kinder 10 u. 15 Pfg.

## Flügel Görs u. Kallmann Pianos.

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

## Wintergarten.

Jeden Dienstag u. Donnerstag nachm. von 4—6 Uhr finden wieder die beliebtesten **Kaffee-Konzerte** des Philharmonischen Künstler-Ensembles unter perf. Leitung des Herrn Kapellmeisters Kallenberg statt.  
Ausserdem jeden Abend von 8—12 Uhr: **Künstl. er-Konzerte.** (18711)

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz.  
Dienstag, den 1. November, 8<sup>1/2</sup> Uhr, 18696  
Lustiger Premieren-Abend  
**Marcell Salzer**  
Vollständiges neues Programm.  
Karten M. 3.10, 2.10, 1.50, 1.00 bei Heinrich Hothan.

Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr.  
Donnerstag, den 3. November, 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
Vortrag von **Dr. Helene Stöcker:**  
Die sozialen Probleme unserer Zeit.  
Karten zu Mk. 1.50 und Mk. 1.— bei Heinrich Hothan.

Kaisersäle, Montag, 7. November u. 8 Uhr,  
Freitag, 16. Dezember.  
**2 Klav.-Abende**  
**Raoul von KOZALSKI.**  
Programm des 1. Abends:  
Beethoven: Sonate op. 57 „Appassionata“.  
Schumann: „Des Abends“, Trauermusik.  
Chopin: Nocturne, Valse, Impromptu, Etude.  
Ballade As.-dur R. v. Kozalski: 6 Preludes, op. 66.  
1. Wieniawski: Mazurka, Gounod-Liszt, Panstwalzer.  
Konzertdirig. „Blüthner“, Vertreter: B. Döll.  
Karten zu Mk. 4, 3, 2, 1.50 u. 1 bei Hothan.

Klavier-, Violine-, Cello-, Solosang-Unterricht wird auch an Anfänger erteilt in der Grundschole des Bruno Heydrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater, Gärtnerstrasse 20.  
Montag f. Klavier, Violine, Cello 8 Uhr, f. Gesang 12 Uhr. Geschmilter Donoratermäßig. Anmeldungen im Sekretariat.  
Eperngläser bei Troths, Hofstr. 9/10.

## Neues Theater.

Direktion: G. M. Raubner.  
Dienstag, den 1. November  
Die Hoffnung des Landes.  
Theaterdirektor, großherzoglich. Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.

## Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Krenut 181.  
Streff: Geh. Rat N. Richards  
Dienstag, den 1. November  
51. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.  
Zum 4. Male:  
In vollständig neuer Einfärbung und Inszenierung nach dem Muster der Wiesbadener Hofoper.  
Epielleitung:  
Regisseur: Theo Raven.  
Musikal. Leitung: Eward Mörtel.  
Personen:  
Don Pedro, Bore Ingenier im Rate der Könige Fr. Schwarz.  
Don Diego, Admiral Theo Raven.  
Ines, f. Zofier Alice v. Koen.  
Vasco da Gama, Marines-Diener D. Rahmemann.  
Don Alvar, Ritter alid des Rates Fris Grueff.  
Der Groß-Inquisitor b. Alfonso R. Kruthofer.  
Alonso Graf von Gorch.  
Sefilia St. Reichmann.  
Elianan.  
Der Oberpriester des Brachma D. Rudolph.  
Anna, Ines Dienerin Elie Seidel.  
Ein Matros Sudm. Zier.  
Dienstag des großen Rates S. Bergholz.  
Ein Indier B. Racom.  
Marines-Dienerin, Wächterin, Bedienten, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

## Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Eugen Scribe. Textlich von Ferdinand Gumbert. Musik v. G. Meyerbeer.  
Dienstag, den 1. November  
51. Vorstellung im Abonnement.  
3. Viertel.  
Zum 4. Male:  
In vollständig neuer Einfärbung und Inszenierung nach dem Muster der Wiesbadener Hofoper.  
Epielleitung:  
Regisseur: Theo Raven.  
Musikal. Leitung: Eward Mörtel.  
Personen:  
Don Pedro, Bore Ingenier im Rate der Könige Fr. Schwarz.  
Don Diego, Admiral Theo Raven.  
Ines, f. Zofier Alice v. Koen.  
Vasco da Gama, Marines-Diener D. Rahmemann.  
Don Alvar, Ritter alid des Rates Fris Grueff.  
Der Groß-Inquisitor b. Alfonso R. Kruthofer.  
Alonso Graf von Gorch.  
Sefilia St. Reichmann.  
Elianan.  
Der Oberpriester des Brachma D. Rudolph.  
Anna, Ines Dienerin Elie Seidel.  
Ein Matros Sudm. Zier.  
Dienstag des großen Rates S. Bergholz.  
Ein Indier B. Racom.  
Marines-Dienerin, Wächterin, Bedienten, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Zum 4. Akt: „Gungamarich“, mit Tanz u. Kostümen, arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wies, ausgeführt vom Corps de Ballet, Damen vom Chor, Figurenanten, Gevattern.  
Deformationen:  
1. Akt: Staatsrat der Abmiralität in Sijabon. 2. Akt: Gefängnis in Sijabon. 3. Akt: Auf dem Admiralschiff. 4. Akt: Tempelstein in Selika Heimat. 5. Akt: a) Vor den Gärten der Königin. b) Unter dem Mondenbaum.  
Mehrfache Einrichtung: Sekt. Maschinenmeister 4. Musikant. Neue Deformationen: Theatermeister Gustav Rammler.  
Nach dem 3. Akt längere Pause.  
Sollendöffnung 7 Uhr.  
Auf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende vor 11 Uhr.

Mittwoch, den 2. November  
52. Vorstellung im Abonnement.  
4. Viertel.  
Zum letzten Male:  
**Ueber unsere Kraft.**  
(I. Teil).  
Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnsterne Björnson.

Donnerstag, den 3. Nov.  
**Ueber unsere Kraft.**  
(II. Teil).  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnsterne Björnson.  
Billetts zu beiden Aufführungen werden zu ermäßigten Preisen ausgeben und zwar: I. Rang M. 5.20, Barter M. 4.50, Barter M. 2.00, II. Rang Barter M. 2.30, III. Rang M. 1.50 (inkl. Rdz. Mitteltheater).  
Vor und nach dem Theater im „Weinhaus Brskowski“.  
Hora d'oeuvre à la diplomate, frische hoch. Aufstr. à l'americaine, gebrat. Krammetspögel, defizite feine Fleischplatten vom Hof.  
Groses von Synamon mit Aprikofensauce (fr. Speise),  
Fürstlich Reiti Dur, vorreffliche qualitativ. Weine, vorzüglicher Kaffee.

## Auswärtige Theater.

### Leipzig.

Neues Theater: Dienstag, den 1. November: **Wasson.**  
Altes Theater: Dienstag, den 1. November: **Der Graf von Yuzenburg.**  
Schauspielhaus  
Dienstag, den 1. November: **Lebende Leinwand.**  
Neues Operetten-Theater: Dienstag, den 1. November: **Prüfungsschiff.** — Das Verlobungsschiff.  
Magdeburg.  
Stadttheater: Dienstag, den 1. November: **Teufel.**  
Halberstadt.  
Stadttheater: Dienstag, den 1. November: **Der Schlagbaum.**  
Erfurt.  
Stadttheater: Dienstag, den 1. November: **Die unglückliche Weiber von Windsor.**  
Altenburg.  
Softheater: Dienstag, den 1. November: **Der Graf von Yuzenburg.**  
Coburg.  
Softheater: Dienstag, den 1. November: **Indith.**  
Dessau.  
Softheater: Dienstag, den 1. November: **Die Waffäre.**  
Weimar.  
Softheater: Dienstag, den 1. November: **Urbine.**

### Walt-Panorama.

Ob. Leipzigerstr. 36.  
**Wunder-Tafeln**  
der Südde. Entree 10 Pf.  
Jeden Dienstag **Schlachtfest.**  
Fr. Thiele, Goethestr. 32.  
Morgen Dienstag **Schlachtfest.**  
Oskar Knoche Hob. Brnngstr. 7.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poiler. (19142)  
Jubiläumssaison.  
Dienstag, Montag, den 31. Okt.: Einmaliges **Grosses Konzert (Operetten-Abend)**, ausgeführt vom gelamten Theaterorchester, verbunden mit Auftreten div. Spezialitäten.  
Eintrittspreis auf allen Plätzen 25 Pfg.  
Ab Dienstag, den 1. Novbr.: Gastspiel des **Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters** unter Leitung und Mitwirkung seines vorstümlichen Direktors **Hrn. Michael Deugg** aus Schliersee.  
Michael u. Anna Deugg hatten wiederholt die hohe Ehre, vor den kaiserlichen Majestäten in Berlin aufzutreten und wurden in huldvollster Weise ausgezeichnet.  
Als Premiere „Ludwig Thoma-Abend“:  
„Die Medaille“ und „I. Klasse“.

## Hotel Europa

am Riebeckplatz. Tel. 562.  
Vornehmes Familien-Restaurant.  
Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.  
Erstklassige Biere, **Vorzügliche Küche.** Fr. Weine.  
Jeden Abend Springergewichte zu kleinen Preisen.  
18852 Karl Kans.

## Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V.

Galle a. S., Geschäftsstelle: Barfüßerstr. 15.  
Mittwoch, den 2. November 1910, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Tunnel der „Kaisersäle“, Gr. Ulrichstr. 55, **Mitglieder-Versammlung**, zu welcher mit der Bitte um recht zahlreiches Erscheinen hiermit ergebenst eingeladen wird.  
Tagesordnung:  
1. Die neue Polizei-Baus und Sonnen-Ordnung. Ref.: Herr Stadt-Beigeordneter Zeunaber.  
2. Die städtische Straßenreinigung. Ref.: Herr Rentier Blum.  
3. Berichtsbendes.  
Der Vorstand.

## „Augustinerbräu“

Mittelstrasse 14/15. Fernsprecher 3188.  
Dienstag, den 1. November  
**Schlachtfest**  
worauf ich ergebenst einlade. Paul Schreier.

## S. von Sallwürk, Atelier für Malerei, Gouache, 29.

Porträts u. Vergrößerungen nach Photograph.  
Kinderporträts — Weihnachtsvorzugspreis.  
Bitte mein Schaufenster zu beachten.  
Mit Preisen stehe unverbindlich gern zu Diensten.

## Handschuhe F. E. Siebert,

untere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Kirche

## Geschäftseröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich **Hallenstr. 4** eine **Obst- u. Südfruchthalle** verbunden mit **Konserven u. Fischwaren.**  
Ich verkaufe nur **prima Qualitäten** zu **aussersten Tagespreisen.**  
Mit der Bitte um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens zeichne ich hochachtungsvoll (19145)  
**Paul Börner, Hallenstr. 4.**